

## Ökumenischer Neujahrs-Gottesdienst 2018 in der Stadtpfarrkirche Gerolzhofen

### Festliches Orgelspiel - Lied: 258/1-3

Von Johann Peter Hebel stammt das Gedicht Neujahrslied. Es lautet:

#### *Neujahrslied*

*Mit der Freude zieht der Schmerz  
traulich durch die Zeiten.  
Schwere Stürme, milde Weste,  
bange Sorgen, frohe Feste  
wandeln sich zu Zeiten.*

*Und wo eine Träne fällt,  
blüht auch eine Rose.  
Schon gemischt, noch e wir's bitten,  
ist für Throne und für Hütten  
Schmerz und Lust im Lose.*

*War's nicht so im alten Jahr?  
Wird's im neuen enden?  
Sonnen wallen auf und nieder,  
Wolken gehn und kommen wieder  
und kein Mensch wird's wenden.*

*Gebe denn, der über uns  
wägt mit rechter Waage,  
jedem Sinn für seine Freuden,  
jedem Mut für seine Leiden  
in die neuen Tage,*

*jedem auf dem Lebenspfad  
einen Freund zur Seite,  
ein zufriedenes Gemüte  
und zu stiller Herzensgüte  
Hoffnung ins Geleite!*

Der evangelische Pfarrer und Dichter Johann Peter Hebel beschreibt in diesem Gedicht das Auf und Ab des Lebens.

Auch das neue Jahr wird dieses Auf und Ab mit sich bringen. Es wäre eine Illusion zu meinen, im neuen Jahr würde alles gut werden.

Aber Hebels Wunsch ist: Gott möge uns den Sinn für die Freuden geben, die das Jahr mit sich bringen wird, aber auch den Mut für die Leiden, die uns treffen. Und er möge uns Menschen, die uns zur Seite stehen, schenken, innere Zufriedenheit, Herzensgüte und Hoffnung.

Entscheidend ist für ihn die Hoffnung. Sie ist etwas anderes als Erwartung, die in Erfüllung gehen soll. Vaclav Havel hat dies für mich meisterhaft ausgedrückt:

*Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.*

Um diese Gewissheit, dass sich hinter allem, was uns in diesem Jahr widerfährt, ein Sinn erschließt, darum möchte ich beten.

## **Fürbitten** (Pfr. Mai, ev + rk Lektorin)

Pfr. Mai: In unseren katholischen Kirchen sind immer 12 Leuchter an den Wänden zu sehen: die sogenannten Apostelleuchter. Sie sollen uns an die 12 Männer erinnern, auf deren Schultern die christlichen Generationen bis heute herauf stehen. Sie sollen leuchten für das Evangelium und den Grund unseres Glaubens.

Heute wollen wir in den Fürbitten uns den kommenden 12 Monaten zuwenden, und für jeden Monat eine Kerze entzünden. Die Apostel mögen uns verzeihen, dass wir heute symbolisch ihre Leuchter für die 12 Monate benutzen und für jeden Monat besondere Bitten und Anliegen vortragen. Die Monatsbezeichnungen leiten sich auf die alten Römer zurück und die formulierten Bitten stehen in Bezug zu diesem Zeitabschnitt. Dabei wird für jeden Monat an eine Kerze entzündet. Wir antworten auf die Entzündung der Kerzen und Monatsbitte jeweils mit dem Liedruf „Geh mit uns auf unserm Weg!“

### **Januar**

*Die erste Kerze soll für den Monat Januar leuchten.*

*Der **Januar** ist benannt nach Janus, dem Beschützer der Stadttore, dem Gott des Aus- und Einganges; Er hat ein Doppelgesicht. Mit dem einen Gesicht schaut er zurück, mit dem anderen nach vorn; ianua heißt auf lateinisch „Schwelle“.*

Wir beten am der Schwelle zum neuen Jahr für uns. Denn wir wissen nicht, was dieses Jahr für uns alles bringen wird, was uns alles widerfährt. Wir beten auch für alle Menschen, mit denen wir zusammenwohnen und die über die Schwelle unserer Häuser treten.

Wir rufen zu dir: *Geh mit uns auf unserm Weg! Gl 834*

### **Februar**

*Diese zweite Kerze soll für den Monat Februar leuchten.*

*Der **Februar** ist benannt nach dem Fest Februa, das zur Reinigung der Lebenden und die Sühnung der Verstorbenen vorgenommen wurde (febuare = „reinigen“). Der Februar war im alten römischen Kalender der letzte Monat im Jahr.*

Wir beten für unsere Kirchen. Der Herr erfülle sie mit Wahrheit und Frieden. Reinige sie, wo sie verdorben sind. Bewahre sie vor Irrtum. Richte sie auf, wo Kleinglauben sie niederdrückt. Beschenke sie, wo sie Mangel leiden und heile den Riss, der sie trennt.

Wir rufen zu dir: *Geh mit uns auf unserm Weg!*

### **März**

*Die dritte Kerze soll für den Monat März leuchten.*

*Der **März** ist benannt nach Mars, dem Gott des Krieges. Im altrömischen Kalender begann das Jahr mit dem März, daraus ergibt sich dann die Benennung der numerischen Monate September bis Dezember und dem Februar als Jahresende.*

Wir denken an alle, die Entscheidungen treffen in der Politik und der Finanzwelt. Dass die Politiker nicht müde werden in ihrem Ringen um Frieden auf der Welt, die Belastungen gerecht verteilt werden und die Solidarität mit schwächeren Ländern nicht verloren geht.

Wir rufen zu dir: *Geh mit uns auf unserm Weg!*

## **April**

*Die vierte Kerze soll für den Monat April leuchten.*

*Der **April** wird abgeleitet vom lateinischen Wort *aperire* = „öffnen“, der Monat der Öffnung bzw. des Aufblühens.*

Wir denken an alle, die in diesem Monat Christus als den gekreuzigten und auferstandenen Herrn verehren. Dass dieses Glaubensgeheimnis ihnen immer wieder neu in den Niederlagen des Lebens und im Ertragen von Schwerem Mut macht

Wir rufen zu dir: *Geh mit uns auf unserm Weg!*

## **Mai**

*Diese fünfte Kerze soll für den Wonnemonat Mai leuchten.*

*Der **Mai** ist nach *Iupiter Maius* benannt, dem römischen Gott des Frühlings und des Wachstums.*

Wir denken an alles Blühende in der Schöpfung und im menschlichen Leben. Dass Schutz und Bewahrung der Natur nicht leere Worte bleiben, sondern die Nationen gemeinsam Maßnahmen gegen eine drohende Klimakatastrophe ergreifen.

Wir rufen zu dir: *Geh mit uns auf unserm Weg!*

## **Juni**

*Die sechste Kerze soll für den Monat Juni leuchten.*

*Der Sommermonat **Juni** ist benannt nach der römischen Göttin *Juno**

Wir denken besonders an alle, die mitten im Leben stehen, in der Generationenkette große Verantwortung tragen. Wir beten vor allem für die, die erschöpft sind und ausgebrannt, die mit ihrem Alltag nicht mehr zurechtkommen.

Wir rufen zu dir: *Geh mit uns auf unserm Weg!*

## **Juli**

*Die siebte Kerze soll für den Monat Juli leuchten.*

*Der **Juli** ist der Geburtsmonat von *Gaius Julius Caesar*. Nach ihm wurde dieser Monat seit 44 v. Chr. *Julius* genannt.*

Wir denken an alle, die wichtige Positionen in unseren Kirchen, in der Politik und Wirtschaft inne haben. Dass sie ihre Ämter als Dienst an den Menschen verstehen.

Wir rufen zu dir: *Geh mit uns auf unserm Weg!*

## **August**

*Die achte Kerze soll für den Monat August leuchten.*

*Der **August** war ursprünglich im römischen Kalender der sechste Monat, dementsprechend *Sextilis* genannt. Er wurde zu Ehren des ersten römischen Kaisers *Augustus* im Jahre 8 v. Chr. in *Augustus* umbenannt.*

Wir denken an alle, die im Urlaub sind und Ferien haben. Lass sie Erholung an Leib und Seele finden und Zeit haben für Begegnungen und andere Kulturen.

Wir rufen zu dir: *Geh mit uns auf unserm Weg!*

## **September**

Die neunte Kerze soll für den Monat September leuchten.

Der **September** war der siebente Monat (lateinisch septem „sieben“) im Römischen Kalender. An diesem und den folgenden Monatsnamen kann man erkennen, dass man mit der Zählung ursprünglich im Monat März begann.

Wir denken an die Kinder, die in diesem Monat in die Schule beginnen und an alle, die eine neue Arbeit beginnen. Lass sie mit Freude an ihren neuen Lebensabschnitt herangehen und in ihrem Lernen und Tun Sinn erleben.

Wir rufen zu dir: *Geh mit uns auf unserm Weg!*

## **Oktober**

*Die zehnte Kerze soll für den Monat Oktober leuchten.*

*Der **Oktober** ist der achte Monat (octo „acht“) nach dem Römischen Kalender.*

Wir denken an alle, die im Herbst des Lebens stehen: an ältere, kranke und pflegebedürftige Menschen. Dass sie von Menschen menschlich gepflegt und versorgt werden.

Wir rufen zu dir: *Geh mit uns auf unserm Weg!*

## **November**

*Diese elfte Kerze soll für den Monat November leuchten.*

*Der **November** ist Monat neun (novem „neun“) nach dem Römischen Kalender.*

Wir denken an alle, die im kommenden Jahr sterben werden um einen gnädigen Tod und für ihre Angehörigen um Trost.

Wir rufen zu dir: *Geh mit uns auf unserm Weg!*

## **Dezember**

Diese zwölfte Kerze soll für den Monat Dezember leuchten.

Der **Dezember** ist der 10. Monat (decem „zehn“) im Römischen Kalender.

Wir denken an alle, die in diesem Jahr ein Kind erwarten. Dass sie das neue Leben mit offenen Händen und Herzen empfangen und ihren Kindern gute Wegbegleiter sein können.

Wir rufen zu dir: *Geh mit uns auf unserm Weg!*

Pfarrer Mai: Gott, du bist es, der die Zeit in Händen hast. Vertrauensvoll legen wir dir das neue Jahr in deine Hände und beten im Vater unser um dein Weggeleit und deinen Beistand.

*Pfarrer Stefan Mai*